

Gerade bei diesen Gesprächen haben die führenden Genossen des Ortes wie LPG-Vorsitzende, Bürgermeister, Genossen der Gemeindevertretung usw. großen Anteil. Für die Arbeitsgruppe ist es selbstverständlich, daß sie sich in erster Linie mit jenen Bauern unterhält, die selbst Gemeindevertreter sind. Auch aus den vollgenossenschaftlichen Dörfern haben sich Bauern zur Verfügung gestellt und in den anderen Gemeinden geholfen, die Einzelbauern für den genossenschaftlichen Weg zu gewinnen. Diese Methode bewährte sich, und unser Büro hat empfohlen, diesen Personenkreis noch zu erweitern.

Das wichtigste jedoch, was uns weitergeholfen hat und weiterhelfen wird, ist, daß wir uns fest auf die Brigadiere und Traktoristen unserer MTS stützen. Wir gehen davon aus, daß ein Brigadier der MTS ein fachlich und politisch hochqualifizierter Mensch sein muß, der sich durch die Arbeit seiner Brigade und sein eigenes Vorbild das Vertrauen der bäuerlichen Bevölkerung erwirbt.

In regelmäßigen Beratungen, an denen die Parteiloseren und die Mitglieder der anderen Parteien teilnehmen, schufen wir bei den Brigadiere Klarheit darüber, daß es in ihrem Interesse liege, den Widerspruch zwischen dem hochorganisierten Einsatz der Maschinen und Geräte und den bestehenden Kleinfeldern der werktätigen Einzelbauern zu beseitigen. Wir haben ihnen gesagt, daß sie viel produktiver arbeiten können, wenn sie mithelfen, die Einzelbauern davon zu überzeugen, in die LPG einzutreten. Dadurch könnte rationeller gewirtschaftet werden, und das Leben würde sich auch für die Bauern ständig verbessern.

Die Brigadiere bekamen nicht nur in dieser Hinsicht Aufklärung von uns, sondern ständig wurde ihnen auch gezeigt, wie sie den Kampf um hohe Produktionsergebnisse führen müssen zürn Beispiel während der Frühjahrsbestellung, bei der Hackfruchtpflege und der Getreideernte. Zur Zeit werden sie zur Vorbereitung der Hackfruchternte zusammen gerufen. Diese Aussprachen stärkten das Bewußtsein der Brigadiere, die wiederum größeren politischen Einfluß auf die Brigaden nehmen. Ein schönes Ergebnis dabei ist, daß innerhalb von 14 Tagen vor dem V. Parteitag 21 Traktoristen Kandidaten unserer Partei wurden. Wir erreichten, daß unsere Brigadiere und Traktoristen in Bauernversammlungen auftreten, in den Familien der Einzelbauern unsere Bündnispolitik erläutern und die Rolle der MTS als Bastion der Arbeiterklasse auf dem Lande darlegen. Wir stützen uns also auf die Menschen, die täglich an der Basis arbeiten, die täglich mit den Bauern zusammen sind.

Die Aussprachen mit den Brigadiere und Traktoristen haben sich so ausgewirkt, daß erstmalig in diesem Jahre unsere Genossenschaften in allen Arbeiten gegenüber den Einzelbauern führend sind. Natürlich sind diese Erfolge nicht im Handumdrehen erreicht worden. Es hat auch viele beharrliche Auseinandersetzungen mit einzelnen Traktoristen gegeben, um ihnen klarzumachen, daß in erster Linie die Arbeit in der Genossenschaft verrichtet werden muß.

Die Mitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitung, die Funktionäre des Staatsapparates, der Massenorganisationen, leisten einen Tag in der Woche in unseren LPG körperliche Arbeit und führen nach Schluß des Arbeitseinsatzes Gespräche mit den LPG-Mitgliedern zur Festigung der LPG und mit den werktätigen Bauern des Ortes, um sie für die LPG zu gewinnen.

Die Mitarbeiter der Kreisleitung haben sich für ihren körperlichen Einsatz die LPG in dem Ort Karritz ausgesucht. Jeden Mittwoch wird dort mit den LPG-Bauern gemeinsam die Arbeit verrichtet. Wir haben einen Rinderoffen-